



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 635 038 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
15.03.2006 Patentblatt 2006/11

(51) Int Cl.:
F01D 5/14 ^(2006.01) **F01D 17/16** ^(2006.01)
F02C 6/12 ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **05016926.7**

(22) Anmeldetag: **04.08.2005**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI
SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR MK YU

(72) Erfinder:
• **Jursitzky, Christian**
44441 Behamberg (AT)
• **Plösser, Thomas**
3321 Ardagger (AT)
• **Wichtl, Rudolf**
4451 Garsten (AT)
• **Hofer, Raphael**
4451 Garsten (AT)

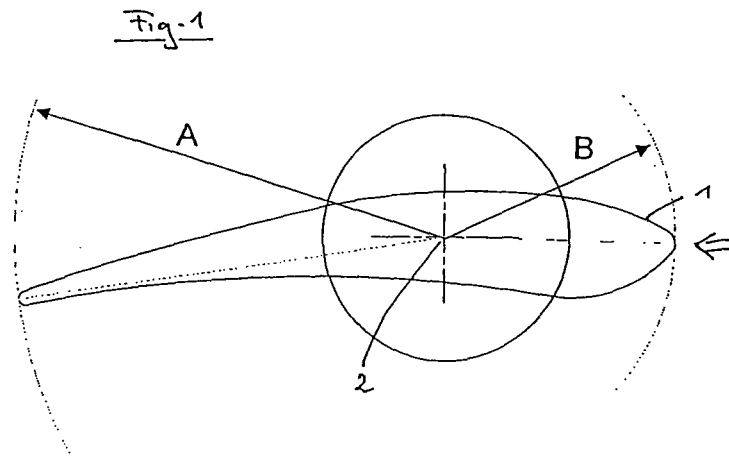
(30) Priorität: **10.09.2004 DE 102004044324**

(71) Anmelder: **Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
80809 München (DE)**

(54) **Abgasturbolader**

(57) Abgasturbolader mit einer Abgasturbine mit einer variablen Turbinengeometrie, die zumindest eine um eine Drehachse drehbare Leitschaufel (1) umfasst, wobei die Leitschaufel ausgehend von der Drehachse (2) einen Vorlaufbereich und einen Nachlaufbereich auf-

weist und wobei das Verhältnis von Vorlaufbereichslänge (B) zu Nachlaufbereichslänge (A) kleiner oder gleich 0,54 ist. Durch die vorgeschlagene Ausgestaltung der Leitschaufel wird eine Hysterese, die bei der Verstellung der Leitschaufel auftritt, deutlich reduziert.



EP 1 635 038 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Abgasturbolader mit den Merkmalen gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

[0002] Sie geht von der deutschen Offenlegungsschrift DE 101 53 301 A1 aus. In dieser ist ein Abgasturbolader für eine Brennkraftmaschine mit einer Abgasturbine im Abgasstrang und einem Verdichter im Ansaugtrakt beschrieben, der eine der Abgasturbine zugeordnete, variable Turbinengeometrie zur veränderlichen Einstellung des radialen Strömungseintrittsquerschnittes zur Abgasturbine umfasst. Die variable Turbinengeometrie ist als ein das Turbinenrad umgreifender Leitgitterring mit über den Umfang verteilten Leitschaufeln ausgebildet. Die Leitschaufeln selbst sind im Querschnitt in etwa tragflügelartig ausgebildet und verfügen in etwa mittig über eine Drehachse, um die die Leitschaufeln verdreht werden können, um den Abgasmassenstrom auf die Abgasturbine zu beeinflussen.

[0003] Nachteilig bei dieser Ausgestaltung ist eine Hysterese die beim Verstellen der Leitschaufeln, d. h. ein Über- bzw. Unterschwingen bezüglich der Endstellung der Leitschaufeln nach einer Verstellung. Hierdurch kann der Ladedruck an der Brennkraftmaschine nicht immer zuverlässig eingestellt werden.

[0004] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, eine Leitschaufelgeometrie aufzuzeigen, durch die Hysterese deutlich reduziert wird.

[0005] Diese Aufgabe wird durch das Merkmal im kennzeichnenden Teil des Patentanspruchs 1 dadurch gelöst, dass das Verhältnis von Vorlaufbereichslänge zu Nachlaufbereichslänge kleiner oder gleich 0,54 ist. Durch die erfindungsgemäße Ausgestaltung wird die Hysterese bei Schalt-, bzw. Stellvorgängen deutlich reduziert, wodurch die Auslegung einer konventionellen Motorsteuerung möglich ist.

[0006] Eine vorteilhafte Ausgestaltung ist Gegenstand des Unteranspruchs.

[0007] Im Folgenden ist die Erfindung anhand von 2 Figuren näher erläutert:

Fig. 1 zeigt die grundsätzlichen Größenverhältnisse von Vorlauf- und Nachlaufbereich einer erfindungsgemäßen Leitschaufel,

Fig. 2 zeigt ein konkretes Ausführungsbeispiel.

[0008] Fig. 1 zeigt schematisch einen Schnitt durch eine Leitschaufel 1. Die Leitschaufel 1 hat ein in etwa tragflügelähnliches Profil und ist um eine Drehachse 2 drehbar gelagert. In Strömungsrichtung, die durch einen Doppelpfeil dargestellt ist, werden zwei Bereiche der Leitschaufel 1 definiert. Erstens der Bereich von der Spitze der Leitschaufel bis zur Drehachse, dem Vorlaufbereich B und zweitens der Bereich von der Drehachse bis zum Ende der Leitschaufel, der Nachlaufbereich A.

[0009] Erfindungsgemäß ist das Verhältnis von B zu A kleiner als 0,54.

[0010] Die Bezugszeichen von Fig. 1 gelten auch für die Fig. 2. In Fig. 2 ist ein konkretes Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemäßen Leitschaufel 1 dargestellt. Eine Außenkontur der Leitschaufel 1 ist jeweils durch 7 aneinander gehängte Radien definiert. Das Ausführungsbeispiel in Fig. 2 weist eine Außenkontur der Leitschaufel auf, die radial um die Drehachse sieben Radien umfasst, wobei sich an eine konvexe Vorlaufbereichs- verrundung von 0,35 mm ein konvexer Radius von 3,25 mm und weiter ein konkaver Radius von 36,22 mm und weiter eine konvexe Nachlaufbereichs- verrundung von 0,18 mm und weiter ein konvexer Radius von 66,33 mm und weiter ein konvexer Radius von 18,67 mm und weiter ein konvexer Radius von 7,15 mm anschließt. Alle Maße liegen innerhalb einer Toleranz von +/- 15 % des Sollwertes.

[0011] Durch die erfindungsgemäße Ausgestaltung wird die Hysterese der Leitschaufel 1 bei einer Verstellung reduziert. Aufgrund der geometrischen Ausgestaltung gemäß Fig. 2 liegen definierte Kraftverhältnisse an der Leitschaufel vor, wodurch der Verschleiß verringert wird. Darüber hinaus werden durch die geometrische Ausgestaltung gute Wirkungsgrade im Leitgitter realisiert. Durch die deutliche Reduzierung der Hysterese kann die Auslegung entsprechend einer konventionellen Motorsteuerung erfolgen, speziell bei hohen spezifischen Brennkraftmaschinenleistungen.

Patentansprüche

1. Abgasturbolader mit einer Abgasturbine mit einer variablen Turbinengeometrie, die zumindest eine um eine Drehachse drehbare Leitschaufel umfasst, wobei die Leitschaufel ausgehend von der Drehachse einen Vorlaufbereich und einen Nachlaufbereich aufweist, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verhältnis von Vorlaufbereichslänge zu Nachlaufbereichslänge kleiner oder gleich 0,54 ist.

2. Abgasturbolader nach Patentanspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine Außenkontur der Leitschaufel radial um die Drehachse sieben Radien umfasst, wobei sich an eine konvexe Vorlaufbereichs- verrundung von 0,35 mm ein konvexer Radius von 3,25 mm und weiter ein konkaver Radius von 36,22 mm und weiter eine konvexe Nachlaufbereichs- verrundung von 0,18 mm und weiter ein konvexer Radius von 66,33 mm und weiter ein konvexer Radius von 18,67 mm und weiter ein konvexer Radius von 7,15 mm anschließt und alle Maße innerhalb einer Toleranz von +/- 15 % des Sollwertes liegen.

Fig. 1

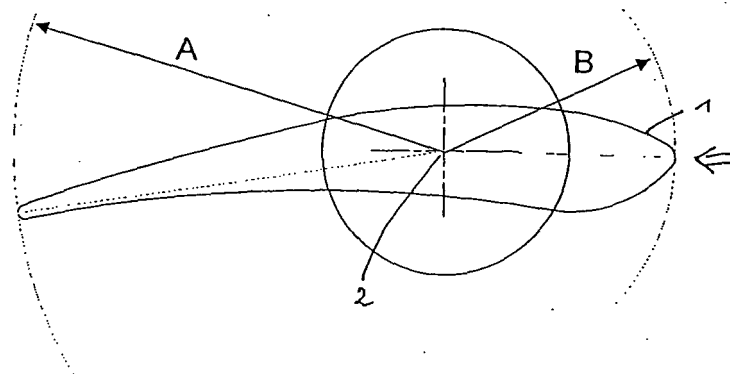
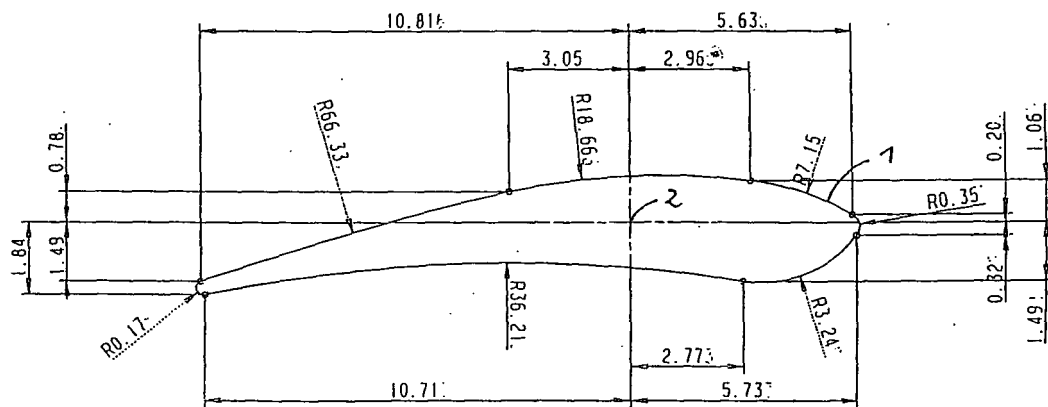


Fig. 2





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 05 01 6926

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	ARND WOLFRAM REICHERT: "Optimierte leitschaufeln fuer zentrilpetalturbinen" STROEMUNGSSIMULATIONEN ZUR OPTIMIERTEN GESTALTUNG VON TURBOMASCHINENKOMPONENTEN, 1995, Seiten 81-117, XP002242093 * Seite 115; Abbildung 4.26 *	1,2	F01D5/14 F01D17/16 F02C6/12
X	US 6 461 105 B1 (NICOLSON MATTHEW D) 8. Oktober 2002 (2002-10-08) * Abbildungen *	1,2	
X	US 4 770 603 A (ENGELS ET AL) 13. September 1988 (1988-09-13) * Abbildung 5 *	1,2	
X	US 5 564 895 A (AGAH ET AL) 15. Oktober 1996 (1996-10-15) * Abbildungen 1,2 *	1,2	
X	EP 0 719 944 A (EBARA CORPORATION) 3. Juli 1996 (1996-07-03) * Abbildung 7 *	1	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
A,D	US 2003/079474 A1 (FINGER HELMUT ET AL) 1. Mai 2003 (2003-05-01) * das ganze Dokument * & DE 101 53 301 A1 (DAIMLERCHRYSLER AG) 15. Mai 2003 (2003-05-15) * das ganze Dokument *	1,2	F01D F02C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 2. September 2005	Prüfer Raspo, F
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

7
EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 05 01 6926

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

02-09-2005

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 6461105	B1	08-10-2002	EP 1262635 A1	04-12-2002
			JP 2003003802 A	08-01-2003
US 4770603	A	13-09-1988	DE 3541508 C1	05-02-1987
			AT 41474 T	15-04-1989
			BR 8605750 A	28-07-1987
			DE 3662423 D1	20-04-1989
			EP 0224083 A1	03-06-1987
			JP 1854562 C	07-07-1994
			JP 5065694 B	20-09-1993
			JP 62162730 A	18-07-1987
US 5564895	A	15-10-1996	DE 69619375 D1	28-03-2002
			DE 69619375 T2	18-07-2002
			EP 0835363 A1	15-04-1998
			HK 1014442 A1	25-10-2002
			JP 11504693 T	27-04-1999
			WO 9634182 A1	31-10-1996
			US 5769602 A	23-06-1998
EP 0719944	A	03-07-1996	JP 3145622 B2	12-03-2001
			JP 9079178 A	25-03-1997
			CA 2166249 A1	29-06-1996
			CN 1132828 A ,C	09-10-1996
			DE 69526840 D1	04-07-2002
			DE 69526840 T2	23-01-2003
			EP 0719944 A2	03-07-1996
			JP 3095210 B2	03-10-2000
			JP 8232888 A	10-09-1996
			US 5927939 A	27-07-1999
			US 5873696 A	23-02-1999
			JP 8232887 A	10-09-1996
US 2003079474	A1	01-05-2003	DE 10153301 A1	15-05-2003
			FR 2831607 A1	02-05-2003
DE 10153301	A1	15-05-2003	FR 2831607 A1	02-05-2003
			US 2003079474 A1	01-05-2003

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82